



ESF Förderperiode 2014-2020: Bericht aus Brüssel

Begleitausschuss ESF-OP Berlin, 24.05.2016, Berlin

Margarete Rudzki

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration

Referat C5: Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien

Aufbau

1. Europäische Säule sozialer Rechte
2. Ratsempfehlung zur Langzeitarbeitslosigkeit und Ergebnisse Workshop 07./08. März in Brüssel
3. Länderbericht: Analyse und Zeitschiene
4. Migration und Flüchtlinge
5. Ankündigung Skills Agenda

Europäische Säule sozialer Rechte (1)

- Entwurf vorgelegt am 08.03.2016 (Mitteilung + Annex)
- Zielsetzung: Aufbauend auf dem geltenden EU-Sozialrecht sollen Grundsätze zur Unterstützung umfassender und fairer Arbeitsmärkte und Wohlfahrtssysteme definiert werden, die in allen Ländern im Euro-Währungsgebiet gelten (andere können sich anschließen)
- Endversion: Bezugsrahmen für die Bewertung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der teilnehmenden Länder ("Leistungsscreening") und für das Vorantreiben von Reformen

Soziale Säule: 3 zentrale Kapitel (2)

Chancengleichheit und Arbeitsmarktzugang:

„Fertigkeiten, Bildung und lebenslanges Lernen“, „Flexible und sichere Arbeitsverträge“, „Sichere Berufsübergänge“, „Aktive Unterstützung für Beschäftigung“, „Geschlechtergleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“ sowie „Chancengleichheit“;

Faire Arbeitsbedingungen:

„Beschäftigungsbedingungen“, „Löhne und Gehälter“, „Arbeitsschutz“, sowie „Sozialer Dialog und Einbeziehung der Beschäftigten“;

Angemessener und nachhaltiger Sozialschutz:

„Integrierte soziale Leistungen und Dienste“, „Gesundheitsversorgung und Krankenleistungen“, „Renten und Pensionen“, „Arbeitslosenleistungen“, „Mindesteinkommen“, „Menschen mit Behinderung“, „Langzeitpflege“, „Kinderbetreuung“, „Wohnraum“, sowie „Zugang zu essenziellen Dienstleistungen“.

Soziale Säule – Konsultation (3)

- Konsultation richtet sich an Bürger, Organisationen und Behörden (Frist: 31. Dezember 2016)
- Ziele der Konsultation:
 - Bestandsaufnahme und Evaluation des gegenwärtigen EU-Sozialrechts (sozialer „Acquis“);
 - Überlegungen zu neuen Trends und Entwicklungen in der Arbeitswelt
 - Einholen von Rückmeldungen (zu Rolle, Geltungsbereich, Inhalt und Bedarfsgerechtigkeit der vorgeschlagenen europäischen Säule)
- Beteiligung an der Konsultation:
<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=699&consultId=22&visib=0&furtherConsult=yes>

Ratsempfehlung zur Langzeitarbeitslosigkeit vom 15. Februar 2016

- Empfehlung wurde am 15. Februar 2016 offiziell vom Rat angenommen
- Erwartungen an die Empfehlung
- Implementierung der Empfehlung startet
- ESF als Best-Practice und Finanzierungsinstrument
- Evaluierung der Umsetzung der Empfehlung



Wo?:
HOTEL CROWNE PLAZA
RUE GINESTE 3
1210 BRÜSSEL

 EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Wie kann der ESF besser zur Verringerung der Langzeitarbeitslosigkeit beitragen?

WORKSHOP - BRÜSSEL - 7.-8. MÄRZ 2016

 Montag, 7. März 2016

12:00 LUNCHBUFFET

13:00 BEGRÜSSUNG



13:10 GEMEINSAMER EINSTIEG



13:30 AUSTAUSCH VON ERFAHRUNGEN MIT DEM ESF
IM BEREICH LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT



14:30 KAFFEEPAUSE



15:00 VERTIEFTE GESPRÄCHSRUNDEN
"WIE KÖNNEN WIR GEMEINSAM DAS VOLLE POTENTIAL
DES ESF FÜR LANGZEITARBEITSLOSE FREISETZEN?"



18:00 EMPFANG



Dienstag, 8. März 2016

13:00 LUNCHBUFFET



12:30 RÜCKBLICK & AUSBLICK
GEMEINSAME ERKENNTNISSE



11:30 DIALOG ZUR RATSEMPFEHLUNG
ZUR INTEGRATION DER
LANGZEITARBEITSLSEN

11:10 KAFFEEPAUSE



10:10 AUSBLICK ZUM ESF 2020+



9:10 AUSSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER
GESPRÄCHSRUNDEN UND VERNETZUNG



9:00 BEGRÜSSUNG



Langzeitarbeitslosigkeit: Ergebnisse Workshop 07./08. März in Brüssel (1)

Leitmotiv: Wie kann ESF besser zur Verringerung der Langzeitarbeitslosigkeit beitragen?

- partizipative Methode
- gemeinsames Lernen der ESF-Stakeholder und Austausch auf Augenhöhe
- Treffen ohne vorgegebene Tagesordnung

Langzeitarbeitslosigkeit: Ergebnisse Workshop 07./08. März in Brüssel (2)

Themen:

- ESF 2014-2020: Erfolgsfaktoren und Hemmnisse von den bestehenden ESF-Ansätzen im Bereich Langzeitarbeitslosigkeit
- ESF 2020 +: Erfahrungsaustausch der ESF-Stakeholder für die Zukunftsgestaltung des ESF nach 2020
- Feedback der ESF-Stakeholder zur Ratsempfehlung zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt



Länderbericht: Analyse und Zeitschiene (Europäisches Semester)

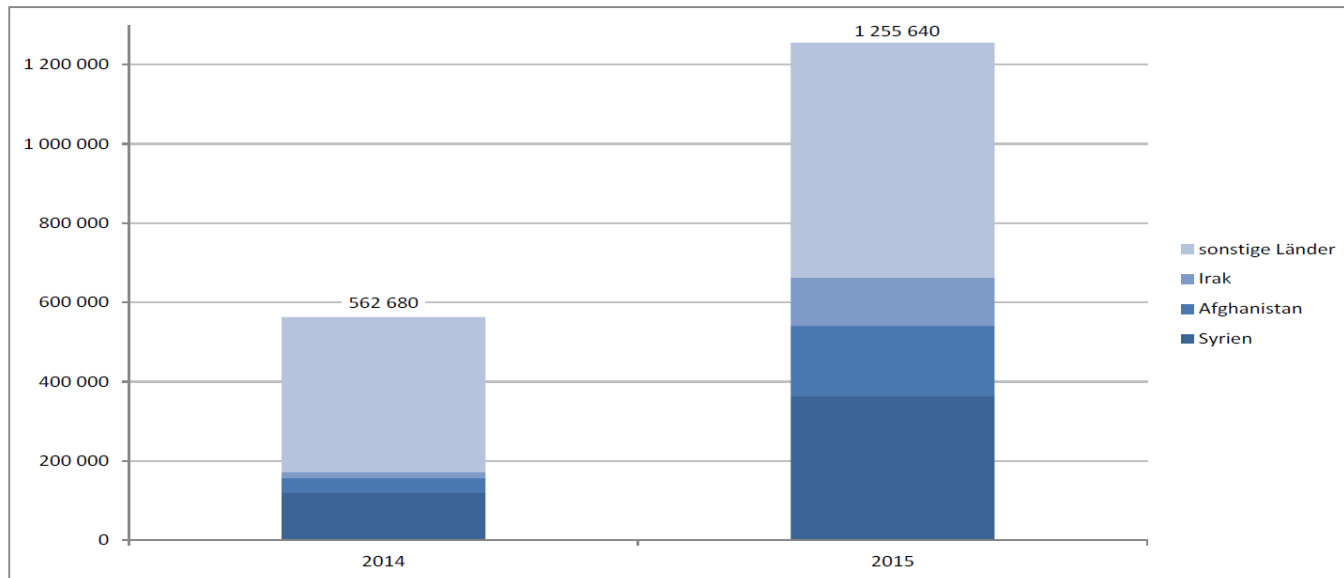
- Länderbericht veröffentlicht am 26. Februar 2016
- Eingehende Überprüfung der Vermeidung und Korrektur makroökonomischer Ungleichgewichte
- Schwerpunkt liegt auf Leistungsbilanzüberschuss
- Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik werden im Kapitel "weitere strukturelle Aspekte" behandelt
- Länderbericht wird mit den Mitgliedstaaten auf verschiedenen Ebenen diskutiert (Ausschüsse, Besuche in den Mitgliedstaaten, Sozialpartner)
- Länderspezifische Empfehlungen werden am 18. Mai veröffentlicht

Länderbericht – Deutschland: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

- Alternde Gesellschaft als zentrale Herausforderung
- Arbeitskräftepotenzial weiter ausschöpfen, aber
- hohe Abgabenlast auf Arbeit
- Fehlanreize für Zweitverdiener
- Bildungserfolg vom sozio-ökonomischen Hintergrund entkoppeln
- Trotz guter Arbeitsmarktlage:
 - Langzeitarbeitslosigkeit stagniert seit 2011 bei 1 Mio.
 - Armut und soziale Ausgrenzung nehmen zu
 - Altersarmut wird voraussichtlich steigen

Migration und Flüchtlinge - Statistik

In den EU-Mitgliedstaaten registrierte erstmalige Asylbewerber, 2015/2014



- 1,26 Mio. Asylerstanträge in der EU
- 73% männlich, 83% <34 Jahre, 14,5% unbegleitete Jugendliche

Migration und Flüchtlinge – Entwicklungen auf EU-Ebene

- Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (CEAS)
 - **Aufbau einer fairen und nachhaltigen europäischen Asylpolitik**
 - **Sicherstellung und Förderung von gefahrlosen und legalen Migrationswegen**
- Aktionsplan für die Integration von Drittstaatsangehörigen
 - **Konkrete Vorgaben für Unterstützung der MS auf EU-Ebene**
 - **Spezieller Fokus auf Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen**
- Revision der Blue-Card-Richtlinie
- Anpassung der Skills-Initiative

Ankündigung Skills Agenda (1)

- Wird voraussichtlich 7. Juni veröffentlicht
- Das Paket wird eine Rahmenmitteilung und Vorschläge für den Europäischen Qualitätsrahmen (EQR) und für EUROPASS enthalten

Ausblick auf die Inhalte:

- Erhöhung des allgemeinen Kompetenzniveaus
- Verbesserung der Kompatibilität zwischen Kompetenzen und Anforderungen des Arbeitsmarktes (Verbesserung der Vorhersage der Qualifikationsbedarfe, Kooperation mit Arbeitgebern, Sozialpartnern)

Ankündigung Skills Agenda (2)

Ausblick auf die Inhalte:

- Verbesserung der Vergleichbarkeit von Qualifikationen
- Reduktion des Anteils der Bevölkerung mit Lese- und Schreibschwäche
- Bedeutung der beruflichen Qualifizierung
- Digitale Kompetenzen
- Verbesserung des Zugangs zu Qualifikationen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Bei Nachfragen:
margarete.rudzki@ec.europa.eu**